



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

**[BE]**  
05.-  
**WERT**  
07.  
**-EN**  
07.  
**[BE]**  
20  
**URTEIL**  
18  
**-EN**

5. bis 7. Juli 2018  
Seidlvilla, München

Narrative Axiologien  
*Interdisziplinäre Tagung*

[Be]Werten  
und [Be]Urteilen

**W**er etwas erzählt, greift einzelne Momente beispielsweise von Situationen und Ereignissen heraus und ordnet sie an; oft werden Spannungsbögen kreierte oder eine Pointe gesetzt. In diesem Sinne geht Erzählen immer mit Perspektivierungen einher und ist damit aufs Engste mit Auswahl, Stellungnahme und Wertung verknüpft. Diese axiologischen Implikationen können implizit, aber auch sehr offenkundig gegeben sein bzw. sehr deutlich auf eine bestimmte Zielsetzung hinauslaufen. Das Spektrum reicht dabei von einer kaum spürbaren, möglichst sachlichen [und in diesem Sinne wohl »neutralen«] bis hin zu einer stark wertenden, attribuierenden oder urteilenden Darstellung, die je nach Verfahren in die verdeckte oder auch offensichtliche Manipulation ableiten kann. Die Tagung spürt den verschiedenen Facetten der Gestaltungsweisen von Narrativen mit der Frage nach, wie solche Urteils- und Bewertungsmechanismen in verschiedenen Künsten und Medien [Literatur, Film, Fotografie, Graphic Novel, Werbespots ...] realisiert werden und welche Funktionen und Wirkungen sie haben.

[Be]Werten  
und [Be]Urteilen

Donnerstag, 5. Juli

● 16.00–17.00  
Einführungsvortrag.  
*Nora Scholz,*  
*Anja Burghardt*

● 17.00–18.00  
Erzählen und/als Urteil:  
Zur Aufhebung der  
Kategorie der Person  
in Elizarovs Roman  
»Die Nägel« [Nogti].  
*Nora Scholz*

## Freitag, 6. Juli

● 9.00–10.00

Die Schwierigkeit, das Besondere zu denken. Urteilsmodi im historischen Erzählen anhand des Topos Ivan Groznyj.

*Brigitte Obermayr*  
[Berlin]

● 10.00–11.00

Ethische Dimensionen des journalistischen Alltags. *Detlef Esslinger*  
[München]

● 11.20–12.20

Motivierung, Wert und Auswahl in der idealen Genesis von Erzählwerken. *Wolf Schmid*  
[Hamburg]

● 12.20–13.20

Literaturaxiologie. Ästhetischer Wert in ausgewählten Texten der slavischen Literaturen. *Rainer Grübel*  
[Oldenburg]

● 15.20–16.20

Von Krüppeln, Invaliden und lebensunwertem Leben – Urteil und [Be]Wertung aus der Sicht der Disability Studies. *Markus Dederich* [Köln]

● 16.20–17.20

Geschlechterkonfigurationen und ihre Bewertungen im literarischen Text. *Eva Hausbacher*  
[Salzburg]

● 17.40–18.40

Stimmen aus dem Off zwischen Voice-Over und Parabel. Modi der Aussage im osteuropäischen Nachkriegskino. *Barbara Wurm* [Berlin]

## Samstag, 7. Juli

● 10.00–11.00

Von Menschen, Mäusen, Ratten und Hunden: Perspektivierungen genozidaler Gewalt in Graphic Novels.

*Silke Horstkotte*  
[Warwick/Leipzig]

● 11.00–12.00

[Be]Werten und [Be]Urteilen in der politischen Werbung. *Eva-Maria Lessinger*  
[Nürnberg]

● 12.20–13.20

Staunen und Werten. Reiseliteratur und die Begegnung mit dem exotischen »Anderen« [Thesen]. *Thomas Grob*  
[Zürich]

● 13.20–14.20

Ironisch gestimmt? Der Sprecher im Poemat *dygresyjny*. *Anja Burghardt* [München]

5. bis 7. Juli 2018  
Seidlvilla, München

Narrative Axiologien  
Interdisziplinäre Tagung



## Tagungsort

Seidlvilla e.V.  
Nikolaiplatz 1b  
80802 München

## Organisation

Dr. Anja Burghardt  
*anja.burghardt@  
slavistik.*

*uni-muenchen.de*

Dr. Nora Scholz  
*nora.scholz@  
slavistik.  
uni-muenchen.de*

*slavistik.  
uni-muenchen.de/  
aktuelles/  
tagung-axiologie*



**Anmelden bis 2. Juli:**  
*sekretariat.nicolosi@  
slavistik.uni-muenchen.de*